

# RS Vwgh 2020/7/6 Ro 2019/13/0018

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.07.2020

## **Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein  
32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

## **Norm**

KStG 1988 §11 Abs1 Z4 idF 2010/I/111

KStG 1988 §9 Abs7

VwRallg

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

Ro 2019/13/0019 E 06.07.2020

Ro 2019/13/0020 E 06.07.2020

## **Rechtssatz**

Aus den Erläuterungen (Hinweis 451 BlgNR 22. GP 26; 981 BlgNR 24. GP 9, 132) ergibt sich, dass der Gesetzgeber offenbar reine Konzerngestaltungen verhindern wollte, bei denen Beteiligungen im Rahmen von Veräußerungsvorgängen innerhalb eines bestehenden Konzerns verschoben werden, um eine Firmenwertabschreibung oder einen Fremdkapitalzinsenabzug zu ermöglichen.

## **Schlagworte**

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2020:RO2019130018.J04

## **Im RIS seit**

24.09.2020

## **Zuletzt aktualisiert am**

24.09.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)